



*Reisegruppe mit Prinz Sayn-Wittgenstein  
vor Schloss Strauweiler*

Am 2.6., einem auch diesmal überraschend strahlenden Sommertag, brachen 36 Mitglieder und Gäste mit dem Geschichtsverein auf, um sich in heimischer Nähe dem Phänomen Burg/Schloss in vielen Facetten, Variationen und Möglichkeiten zu nähern..

Vorbei an dem thronenden Schloss Bensberg ging es zur Burg Strauweiler im Dhünntal, wo die Gruppe vom Hausherrn, Prinz Sayn-Wittgenstein, empfangen wurde, der die Räumlichkeiten zeigte, zur Geschichte des Hauses und seinen Besitzern berichtete. Wir lernten den Weg kennen vom wehrhaften Verteidigungsturm zum romantischen Adelssitz, wo die Vergangenheit gepflegt wurde und wird.

Das zweite Ziel war Burg Vorst in Leichlingen, über der Wupper gelegen, heute in bürgerlichen Händen, und liebevoll gepflegt und vor dem Verfall bewahrt. Die Geschichte reicht weit zurück bis zu dem ersten bergischen Herzog Wilhelm, der viele Spuren im Umland hinterlassen hat. Auch hier war eine herunter gekommene Ruine in der Zeit der Romantik wieder bewohnbar gemacht worden, der Adel, der früher dazu finanziell in der Lage war, hat seine Wappen hinterlassen, halten konnte er den Besitz jedoch nicht, wie der heutige Hausherr erklärte, der die Burg von seinem Großvater geerbt hat.

Das letzte Ziel war mit Müllerhof, Leichlingen, ein kurioser Bau, wo in der heutigen Zeit ein Bürgerlicher sich den Traum vom Schloss durch einen Neubau in historisierenden Formen erfüllt. Dass es so etwas auch schon vor 150 Jahren gegeben hat, haben wir auf der letzten Exkursion zur Drachenburg schon einmal erlebt. Damals war es ein Bankier, der sich auch den Adelstitel kaufen konnte, heute ist es ein Handwerksmeister, der ein Stück seiner schlesischen Heimat wieder aufleben lassen möchte.

Traditionell schloss die Fahrt, die Marcus Dräger organisiert hatte, mit dem Quiz, das zur Unterhaltung und Rekapitulation der vielen Informationen zur Heimatkunde und bergischen Geschichte diente, die auch diese Fahrt wieder gebracht hat.

(Text Forst/Rothkopf, Bilder A. Rothkopf) .



*Reiseleiter Marcus Dräger mit dem  
Hausherrn von Haus Vorst und den  
Teilnehmern*